

Predigt in der Christnacht 2022, Ezechiel 34,23-31, Vikar Robert Wolff

Geschichte wiederholt sich. Wiederholt sich aber auch wirklich alles? Gibt es Dinge, die sich nicht wiederholen lassen? Ganz gewiss, denn die Geburt eines jeden Menschen ist einzigartig. Auch unsere Erfahrungen, die wir im Laufe des Lebens gesammelt haben sind einzigartig. Positives, aber auch Negatives. Wie kommt es also dazu, dass man sagt, die Geschichte wiederhole sich ständig?

Und da verbindet sich direkt die Gegenwart mit der Vergangenheit. Ausbeutung und Gewalt gab es schon immer und wird es auch leider in Zukunft geben.

Wenn der Mensch aus der Vergangenheit nichts lernt, so droht eine Wiederholung von Geschichte, welche wir alle nicht wiederholen möchten.

Schon der Prophet Ezechiel erhielt vor über 2500 Jahren von Gott den Auftrag, sein Volk Israel zu richten. Aufgrund ihrer Taten wurde das Königreich Israel vom babylonischen Reich zerstört. Sein erwähltes Volk war rebellisch und gefährlich wie ein Löwe. Und mit ihren Nächsten gingen sie auch sehr schlecht um.

Es herrschte Gier und Reichtum, anstelle der Vernunft und Genügsamkeit (1. Licht).

Im Tempel beteten die Menschen andere Götter an und verwarfen den Gott Israels (2. Licht).

Über Jahrzehnte hinweg hat Israel den Bund Gottes mit Füßen getreten und seine Warnungen ignoriert (3. Licht).

Selbst die Gerechtesten Menschen konnten Gott nicht mehr umstimmen.

Gott wurde regelrecht von seinem Volk vertrieben (4. Licht vorne).

Das folgende Exil war unausweichlich. Und es begann eine dunkle Zeit voller Durcheinander und Orientierungslosigkeit. (Musik)

Aber in dieser Stunde, wo die Hoffnung augenscheinlich gestorben ist, wendet sich Gott an sein Volk und schenkt ihnen die Verheißung seines göttlichen Sohnes. Von diesem Versprechen erzählt Ezechiel 34.

23 Und ich will ihnen einen einzigen Hirten einsetzen, der sie weiden soll, und zwar meinen Knecht David. Der wird sie weiden und er soll ihr Hirte sein, 24 und ich, der HERR, will ihr Gott sein. Und mein Knecht David soll der Fürst unter ihnen sein; das sage ich, der HERR. 25 Und ich will einen Bund des Friedens mit ihnen schließen und alle bösen Tiere aus dem Lande ausrotten, dass sie sicher in der Steppe wohnen und in den Wäldern schlafen können. 26 Ich will sie und alles, was um meinen Berg ist, segnen und das Land sehr fruchtbar machen zu rechter Zeit. Es soll genug regnen, 27 damit die Bäume auf den Feldern Früchte tragen und das Land seinen Ertrag gibt, und sie sollen sicher auf ihrem Land wohnen und sollen erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich ihr Joch zerbrochen und sie errettet habe aus der Hand derer, denen sie dienen mussten. 28 Und sie sollen nicht mehr den Völkern zum Raub werden, und kein wildes Tier im Lande soll sie mehr fressen, sondern sie sollen sicher wohnen und niemand soll sie schrecken. 29 Und ich will für sie die Natur aufgehen lassen zum Ruhm, dass sie nicht mehr Hunger leiden sollen im Lande und die Schmähungen der Völker nicht mehr ertragen müssen. 30 Und sie sollen erfahren, dass ich, der HERR, ihr Gott, bei ihnen bin und dass die vom Hause Israel mein Volk sind, spricht Gott der HERR. 31 Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein, spricht Gott der HERR.

[Video] Und alles geschah so, wie Gott es verheißen hatte.

Nein. Gott hat uns nicht verlassen. Und auch wenn Menschen immer und immer wieder die gleichen Fehler machen, Gottes Verheißung und seine Versprechungen sind einzigartig und halten ewig. Ja, die Geschichte der Menschheit wiederholt sich vielleicht, aber Gottes Sohn wurde einmalig für uns gegeben, damit genau diese wiederholende Geschichte vor Gott verziehen wird. Dadurch sind wir vor ihm gerecht.

Und diese Nacht ist nicht dafür da, um die Fehler der Menschheit aufzuzählen. Wir erinnern uns heute an diese Verheißung, die uns vor 2500 Jahren gegeben wurde. Und noch vielmehr erinnern wir uns vor allem an den verheißenen Sohn, welcher vor über 2000 Jahren für uns geboren wurde.

[Musik + Film]

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Weihnachtszeit. Bleiben sie behütet.

Amen.

Predigt mit den genannten Musik- und Videostücken: <https://youtu.be/yKNu110P4P8>